



EDITORIAL

Einführung

Diese Synapse ist unter erschwerten Bedingungen zustande gekommen und hat den ursprünglichen Fahrplan über den Haufen geworfen.

Diese Synapse ist unter erschwerten Bedingungen zustande gekommen und hat den ursprünglichen Fahrplan über den Haufen geworfen. Geplant war die Nr. 3/2020 (wie jedes Jahr im Sommer) als Publikumsnummer, doch das Corona- Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das gilt auch für die inhaltliche Planung, die wir kurzfristig auf das Schwerpunktthema «Corona» umgestellt haben, weil wir überzeugt sind, dass wir das Thema – gerade als Ärztezeitschrift – nicht ignorieren können. In der Darstellungsform haben wir uns für **«Persönliche Berichte zum Thema Corona»** entschieden: Jedes Redaktionsmitglied der Synapse sollte

einen persönlichen Text mit einem selbstgewählten Bezug zum Thema Corona schreiben. Wir haben uns für diese Form entschieden, weil die Corona-Krise ein dynamischer Prozess ist, der ständig neue Fakten und Erkenntnisse erbringt, die immer wieder neu eingeordnet und analysiert werden müssen und deshalb nicht in einem Medium wie der Synapse «festgehalten» werden können. Drei Tage später wären sie schon wieder Makulatur gewesen. Die Redaktion ist der Ansicht, dass es für eine faktenbasierte Analyse oder nur schon für eine Zwischenbilanz viel zu früh ist. Wir werden zu gegebener Zeit darauf eingehen.

Die persönlichen Texte der Redaktionsmitglieder, Ausdruck individueller Meinungen, brauchen sich nicht mit der Meinung der Gesamtdredaktion zu decken. Sie werden in dieser Ausgabe ergänzt mit einem Leitartikel, mit einem Interview und weiteren Sachartikeln.

Autor: Synapse-Redaktion

